|  |
| --- |
| **Informationen** |
| Datum |  | Montag, 20. September 2021 **Feierliche Einführung für neue Seelsorgerin am Klinikum Bielefeld Mitte** |
|  |  | Das Klinikum Bielefeld begrüßte seine neue Seelsorgerin und Pfarrerin Ruth Wessels mit einem (coronabedingt verspäteten) Einführungsgottesdienst.Bereits im Dezember 2020 wechselte Pfarrerin Ruth Wessels aus dem Lukas-Krankenhaus Bünde zum Klinikum Bielefeld und unterstützt seitdem tatkräftig Patient\*innen, Angehörige sowie Mitarbeiter\*innen in ihrer Funktion als Seelsorgerin. Pandemiebedingt waren zu Beginn ihrer Amtsübernahme leider keine Veranstaltungen möglich. Nach 10 Monaten, am 9. September 2021, konnte jedoch nun endlich unter den Bedingungen der Pandemie ein Einführungsgottesdienst gefeiert werden, um Frau Wessels gebührend im Klinikum willkommen zu heißen.Freunde, Familie und Arbeitskolleg\*innen erschienen an einem Donnerstagnachmittag in den Seminarräumen des Klinikums Bielefeld Mitte, um diesen feierlich unter Einhaltung der 3G-Regeln mit Frau Wessels zu verbringen. Michael Ackermann, Geschäftsführer des Klinikums Bielefeld, leitete das Fest mit einer Begrüßung seinerseits ein und bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen und die Umsicht bezüglich der für die Veranstaltungen notwendigen Hygienemaßnahmen. Er bedauerte, dass auf das gemeinschaftliche Singen verzichtet werden musste, freute sich jedoch, dass dafür Sängerin Nicole Freese als Freundin der zu feiernden Pfarrerin gemeinsam mit Ulrich Maßner an der Orgel den Einführungsgottesdienst musikalisch untermalten. Herr Ackermann beschrieb die Pfarrerin als besonnen und ambitioniert in ihrem Beruf und betonte auch besonders die Bedeutung der Seelsorge für Patient\*innen aber auch Mitarbeiter\*innen im Klinikum. Er übergab daraufhin das Wort an den Superintendenten des evangelischen Kirchenkreises Bielefeld, Christian Bald.In seiner Ansprache zur Einführung veranschaulichte Herr Bald die besondere Rolle der Seelsorge im Klinikum als „Seelsorge-Joker“, der von allen Menschen im Klinikum gezogen werden kann. Dabei legte er den Vers der Tageslosung (Haggai 2,4) als Wort der Ermutigung für den Dienst von Frau Wessels als Seelsorgerin im Klinikum aus. Frau Wessels betonte in ihrer Predigt einen Bibelvers, der ihr im Hinblick auf ihre Arbeit besonders wichtig ist: „Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Psalm 36, 10). Sie stellte dabei heraus, dass Leben, so verstanden, über Blutdruck und Sauerstoffsättigung weit hinausgeht und in seiner ganzen Bedeutung auch die Seele umfasst. Vor diesem Hintergrund gab sie auch Einblicke in ihre Gedanken und Erfahrungen der letzten Monate.An der Einführung im Gottesdienst von Pfarrerin Wessels waren neben Superintendent Bald auch Geschäftsführer Michael Ackermann, Pfarrer Matthias Mißfeldt, Vorstandsvorsitzender des Konventes der Krankenhausseelsorge in der EKvW , Pfarrer Hanno Paul, Seelsorger im Lukas-Krankenhaus, Christian Lübbert, Mitarbeiter im Klinikum und die Seelsorger\*innen des Klinikums, Pfarrerin Barbara Fischer und Matthias Wasmuth, kath. Diplom-Theologe, beteiligt.Nach Abschluss des Gottesdienstes richteten sich einige Gäste, darunter frühere und gegenwärtige Kolleg\*innen, noch einmal persönlich mit Grußworten und wohlüberlegten Geschenken an Frau Wessels. So erhielt Frau Wessels von Ihren Kolleg\*innen der Seelsorge am Klinikum Bielefeld, Pfarrerin Barbara Fischer und Matthias Wasmuth, einen Olivenbaum als Zeichen für ihre stetig wachsende gute Zusammenarbeit: „Das Symbol des Olivenbaumes, liebe Ruth, darf für vieles herhalten. Aber ist es nicht auch spannend, dass verwurzelte Olivenbäume veredelt werden können? Ich stelle mir vor, dass der eine Olivenbaumstamm nicht nur eine Veredlungsstelle hat. Mehrere sehr individuelle Zweige entstehen und bilden eine gemeinsame Krone, die einen lichten, heilsamen Schatten wirft auf alle, die darunter Schutz suchen. Ich wünsche Dir liebe Ruth und uns in der Klinikseelsorge, dass unseren Baum die verbindende Wurzel trägt (vgl. Röm 11,17-18)“.Die Pfarrerin dankte gerührt allen Redner\*innen und betonte auch, wie sehr sie sich auch künftig auf viele Kontakte und Begegnungen im Klinikum freue.Um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen, wurden die Gäste auf einen Sektempfang sowie auf Köstlichkeiten der Küche eingeladen. |